



Palliativversorgung und Demenz

Wie können Menschen mit demenziellen Erkrankungen hospizlich-palliativ begleitet werden?

Abendveranstaltung zur Mitgliederversammlung der DGP Landesvertretung
Niedersachsen/Bremen

Inhalt:

Eine fortgeschrittene Demenz oder das Lebensende von Menschen mit Demenz stellen eine Indikation für eine palliative sowie hospizliche Versorgung dar. Ältere Patient*innen in der hospizlich-palliativen Versorgung haben oft kognitive Defizite, bzw. eine Demenz als Begleiterscheinung, aber nur selten ist die Demenz der Hauptgrund für die hospizlich-palliative Behandlung. Die Symptome bei Sterbenden mit und ohne Demenz sind ähnlich, wobei vor allem Desorientiertheit und Verwirrtheit bei Menschen mit Demenz häufiger auftreten. Menschen mit Demenz können in der Sterbephase deshalb von einer palliativen Begleitung in vielfältiger Weise profitieren, z.B. in der Behandlung von Schmerzen, Unruhe oder Verwirrheitszuständen, durch die Klärung von Therapiezielen oder durch psychosoziale Unterstützung.

Häufig ist aber unklar, wann und wie der Übergang in die Palliativversorgung zu gestalten ist. Darüber hinaus stellen Menschen mit demenziellen Erkrankungen auch die Dienste der Palliativversorgung und der Hospizarbeit vor besondere Anforderungen, z.B. durch das herausfordernde Verhalten bei Demenz (Hinlauftendenz, Herumwandern, Tag-Nacht-Umkehr) und nicht zuletzt durch eine verstärkte Notwendigkeit zur Pflege.

Was sind die hemmenden und was die fördernden Faktoren der Hospizarbeit und Palliativversorgung bei Menschen mit Demenz? Welche ethischen Fragen stellen sich (z.B. Angehörige und nicht der Betroffene als Initiatoren der hospizlichen Versorgung) und wann sollte die Palliativversorgung von Menschen mit Demenz beginnen?

Wann: Mittwoch, 13. November 2024,
19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Wo: im Speisesaal des DIAKOVERE Friederikenstift
Humboldtstr. 5, 30169 Hannover

Anfahrt mit den Bahnlinien 10, 17 bis Haltestelle Humboldtstraße,
Parkmöglichkeiten im Parkhaus (kostenpflichtig) oder der Tiefgarage der
Calenberger Esplanade

Referent:in: Prof. Dr. Klaus Hager, bis 2021 Chefarzt des Zentrums für Medizin im Alter im DIAKOVERE Henriettenstift, seither Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin

N.N., Koordinatorin des Demenzstützpunktes Ammerland

Leitung: Dr. Sven Schwabe, DGP Landesvertretung Niedersachsen/Bremen



Zielgruppe: Pflegekräfte, Ärzt*innen sowie andere Mitarbeitende im Gesundheitswesen und alle Interessierten an der Begleitung am Lebensende

Kosten: kostenfrei

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über unser Anmeldeportal auf unserer Homepage an:

<https://www.hospiz-palliativ-nds.de/lshpn-termine/>

Teilnahme/Zahlung/Stornierung:

Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung gefördert.

Bitte melden Sie sich frühestmöglich ab, falls Sie nicht teilnehmen können, damit wir den freiwerdenden Platz ggf. neu vergeben können. Alternativ kann eine Ersatzperson benannt werden.

Datenschutz:

Unsere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.hospiz-palliativ-nds.de> → Veranstaltungen → LSHPN-Termine.

Kontakt:

Geschäftsstelle
Landesstützpunkt Hospizarbeit
und Palliativversorgung Niedersachsen e.V.
Fritzenwiese 117
29221 Celle
veranstaltungen@hospiz-palliativ-nds.de
Tel. 05141/21 969 86
Fax 05141/21 969 88

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Sven Schwabe
DGP NDS/HB

Ulrich Kreuzberg
HPVN

Marlene Siebold
LSHPN